

Mit meiner Maske schütze ich meine Freunde und mich!

- Informationsblatt: Fragen zum Thema Mundschutz, Zusammenstellung: A. Hölz, 22.04.2020 -

Warum soll ich überhaupt einen Mundschutz tragen?

Ein Mundschutz bremst die Verbreitung von Tröpfchen beim Atmen, Sprechen, Husten, Niesen.

Wenn es weniger Tröpfchen in der Luft gibt, ist das Infektionsrisiko sehr viel kleiner.

Einen Mundschutz zu tragen hilft vor allem anderen, wenn aber alle einen tragen, ist allen geholfen.

Welcher Mundschutz ist der richtige?

Es gibt viele verschiedene Sorten. Am angemessensten für die Situation in der Schule ist eine einfache, so genannte OP-Maske. Die sind günstig, gut zu tragen und fangen Tröpfchen, die vom Träger ausgehen, zuverlässig auf. Sie kann allerdings nicht häufig wiederverwendet werden.

Selbst genähte, geklebte oder getackerte Stoffmasken können ein guter Notbehelf sein, wenn sie aus geeignetem Stoff (kleine Poren, wenig Feuchtigkeitsaufnahme) möglichst mehrlagig hergestellt sind. Dazu gibt es viele Anleitungen im Internet. In jedem Fall sollte die Maske im Nasenbereich einen Blechstreifen besitzen, um gut am Nasenrücken anzuliegen. Bei der Selbstherstellung eignet sich dafür z.B. der Blechstreifen aus einem Schnellhefter, der allerdings beim Waschen rosten kann.

Sogenannte FFP2- und FFP3-Masken schützen auch den Träger, solche mit Ventil allerdings nur den Träger. Sie sollten medizinischem Personal vorbehalten bleiben, das Atmen fällt durch sie schwerer.

Muss ich mit Mundschutz den Sicherheitsabstand nicht mehr einhalten?

Bitte immer versuchen, einen Abstand von ca. 1,5 m, besser 2m, einzuhalten. Die Masken reduzieren die Tröpfchen in der Luft, sind aber nicht in der Lage, sie vollständig zurück zu halten.

Wie trage ich die Maske richtig? Wie setze ich die Maske richtig auf und wieder richtig ab?

Einmal aufgesetzt, sollte der Träger die Maske möglichst nicht berühren.

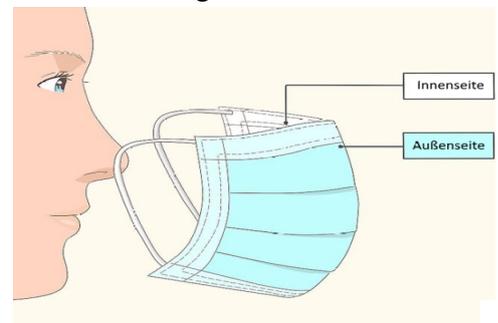
Die Maske muss mit sauberen, also gewaschenen oder desinfizierten Händen aufgesetzt werden.

Die Maske muss Mund und Nase vollständig bedecken und darf dabei keine Öffnungen bilden.

Im Bereich des Nasenrückens wird die Maske mit dem Blechstreifen entsprechend angeformt.

Ist die Maske durch den Atem durchfeuchtet, bietet sie keinen Schutz mehr und muss ausgetauscht werden. Es ist also sinnvoll, immer eine frische Ersatzmaske dabei zu haben.

Das Absetzen der Maske muss so geschehen, dass weder die Maske selbst noch das Gesicht mit nicht desinfizierten Händen berührt wird. Lediglich das Maskenband sollte dabei angefasst werden.



Kann ich meine Maske mehrfach verwenden?

Masken aus Stoff, aber auch die zur Einmalverwendung gedachten OP-Masken (u.a. in der Schule zu erwerben), können mehrfach verwendet werden, wenn man sie richtig behandelt und vor dem erneuten Gebrauch sterilisiert. Nach dem Absetzen sollte die Maske trocken an der Luft aufbewahrt werden (nicht in geschlossenen Behältern!). Die gebrauchte Maske sollte eindeutig einer Person zuzuordnen sein (kein Tragen durch andere Personen).

Wie sterilisiere ich meine Maske richtig?

Schutzmasken aus Stoff sollten nach Gebrauch gewaschen werden – mindestens bei 60 Grad, besser heißer, nicht im ECO-Programm – mit einem pulverförmigen Vollwaschmittel, nicht mit einem Buntwaschmittel, nicht mit einem Flüssigwaschmittel. Man kann die Stoffmaske auch mit kochendem Wasser übergießen und fünf Minuten darin belassen.

Alternativ kann man die Masken auch bei entsprechend hohen Temperaturen länger bügeln.

Benutzte Einweg-OP-Masken aus Papier niemals feucht reinigen, niemals mit Desinfektionsmittel reinigen oder desinfizieren, da dies die Funktionalität der Maske negativ beeinflussen kann.

Solche OP-Masken können, übrigens auch Stoffmasken, wenn sie das aushalten, einfach für ca. 90 Minuten in einen vorgeheizten Backofen bei 90 °C gelegt werden. Besser nicht in die Mikrowelle.